

ihre bisherige Firma unverändert weiterführen, ihre Selbständigkeit nicht beschränkt werden. Vom 1./9. 1907 ab sollen die Bruttogewinne zusammengerechnet u. im Verhältnis von einem Drittel an die Brauerei Kempff A.-G. und von zwei Dritteln an die Brauerei Stern A.-G. verteilt werden. Jede Ges. stellt hieraus ihren endgültigen Reingewinn und dessen Verteilung nach ihrem Ermessen fest. Den Aktionären der Kempff-Ges. wurde ferner angeboten, ihre Aktien in neue Aktien der Brauerei Stern A.-G. derart umzutauschen, dass sie für je nom. M. 5000 Aktien der Brauerei Kempff A.-G. nom. M. 3000 Aktien der Brauerei Stern A.-G., beide mit Div.-Ber. ab 1./9. 1907, und eine Barentschädigung von M. 250 erhielten. Es entspricht dieses Umtauschverhältnis dem Gewinne der beiden Ges. in den letzten sieben Jahren, in denen die Brauerei Stern A.-G. eine Div. von je 13%, die Kempff-Ges. eine solche von je 8% zur Verteilung brachten. Dir. Heinr. Kempff ist in den Vorstand der Brauerei Stern eingetreten; in den Aufsichtsrat der letzteren wurde Bankier Julius Heller in Firma Philipp Elimeyer-Dresden, in den Aufsichtsrat der Brauerei Kempff Privatier Rudolf Stern-Frankf. a. M. neugewählt. Zum Umtausch in die neu auszugebenden Stern-Aktien wurden M. 875 000 Kempff-Aktien angemeldet, sodass M. 525 000 Stern-Aktien zur Ausgabe gelangten.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 550 000, erhöht 1889 um M. 250 000 (begeben zu 145%), 1895 um M. 200 000, angeboten den Aktionären zu 132% und um M. 400 000 lt. G.-V. v. 21./12. 1898 in 400, ab 1.3. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von dem Bankhause Ph. Elimeyer, Dresden zu 125%, angeboten 250 Stück den Aktionären 4:1 vom 1.—15. Febr. 1899 zu demselben Kurse.

Anleihe: M. 800 000 in 4% (bis Okt. 1896 4½%) Teilschuldverschreib. von 1893, 700 Stücke Lit. A à M. 1000, 200 Stücke Lit. B à M. 500, durch Indossament übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1./9. 1894 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./9.; kann event. verstärkt oder mit dreimonat. Frist auf 1./9. gekündigt werden. Sicherheit: Pfandrecht zur I. Stelle auf die Immobilien mit Einricht. etc. (taxiert auf M. 2 169 832) zu gunsten der Deutschen Vereinsbank. Zahlst. wie bei Div. Ende Aug. 1911 in Umlauf M. 603 000. Kurs Ende 1895—1911: In Frankf. a. M.: 101.50, 100.50, 100.20, 99.10, 98.20, 96.97, 99.90, 100.20, 99.80, 100.40, 99.80, 99.98, 98.98, 98.98, 97.80%. — In Dresden: 102.25, 101.50, —, 100, 100, 97, 96, 99.50, 100, 100, 100.50, —, 98.50, 98, —, 98, 96.75%.

Hypotheken: M. 190 000 (am 31./8. 1911), zu 4¼, 4½% auf Wirtschaftshäuser.

Geschäftsjahr: 1.9.—31.8. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 6000 fester Jahresvergütung), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Brauerei- u. Mälzerei-Anwesen 1 196 467, Wirtschaftshäuser abz. 190 000 Hypoth. bleibt 244 172, elektr. Anlagen 17 716, Fastagen 24 734, Masch. 151 811, Fuhrpark 27 613, Utensil. 64 329, Flaschenbier-Betrieb 2027, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Kohlen, Werkholz etc. 218 566, Kassa 19 816, Wechsel 709, Effekten 4048, vorausbez. Versch. 7028, Debit: Bier, Treber etc. 110 095, Darlehen 167 424, Hypoth. 742 711, Bankguth. 492 962, Avale 124 000. — Passiva: A.-K. 1 400 000, R.-F. 250 000, Spez.-R.-F. 250 000, Delkr.-Kto 301 757 (Rüchl. 25 000), Anleihe 603 000, do. Zs.-Kto 12 560, Depos. u. Kaut. 407 538, gestundete Brausteuer 97 413, Kredit. 25 777, Avale 124 000, alte Div. 260, Talonsteuer-Res. 2750, Div. 98 000, Tant. an Vorst. 12 414, do. an A.-R. 5573, Vortrag 25 189. Sa. M. 3 616 233.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 305 939, Eis 8855, Kohlen 25 368, Wasser 4534, Arbeitslöhne 201 982, Arb.-Wohlf. 13 998, Handl.-Unk. 112 703, Fuhrpark-Unterhalt. 59 092, Betriebs-Unk. 37 631, Reparatur. 19 079, Fastagen-Unterhalt. 1374, Beleucht. 5053, Steuern 207 101, Mieten 7481, Assekuranz 3436, Abschreib. 104 282, Gewinn 168 927. — Kredit: Vortrag 17 030, Bier 1 218 062, Treber 32 007, Malzkeime 5974, Zs. 12 289, vertragsm. Gewinnausgleich von der Brauerei Stern 1479. Sa. M. 1 286 843.

Kurs Ende 1893—1911: In Frankf. a. M.: 114.60, 127, 137.53, 146.10, 147.20, 150.50, 140.80, 135, 126, 132.50, 138, 135.50, 134.20, 136, 127, 120, 120, 123.50, 125%. — In Dresden: 127.50, 136, 146, 147, 151, 141.90, 134, 129, 131.20, 137.75, 135.40, 135.50, 136, 128, 121, 120.50, 121, 124%. Aufgelegt 12./5. 1887 in Frankf. a. M. u. Dresden zu 137%.

Dividenden 1886/87—1910/11: 9, 11, 11, 11, 9, 9, 9, 7½, 8½, 8½, 9, 9, 9, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ph. Kempff, H. Kempff, Stellv. L. Köhler.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat B. Mankiewicz, Frankf. a. M.; Stellv. Bankier Jul. Heller, Bankier Ad. Paderstein, Dresden; Dr. Johs. Werthmann, Privatier Rud. Stern, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank, Em. Schwarzschild, Joh. Goll & Söhne; Dresden: Philipp Elimeyer. *

Brauerei Stern, Act.-Ges. in Frankfurt a. M., Oberrad.

Gegründet: 5./5. 1887; eingetr. 17./5. 1887. Übernahmepreis der Brauerei u. Zubehör in Oberrad, Wirtschaftshäuser in Frankf. a. M. etc. zus. M. 1 717 891. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Das Gesamtareal des Brauereianwesens beträgt z. Z. 21 687 qm, wovon 9098 qm bebaut sind. Es ist inmitten des Stadtbezirks Frankf. a. M.-Oberrad gelegen, von 4 Strassen begrenzt u. um-